

Editorial

Vielfältig und herausfordernd: neue Projekte für das TAB

Die Themenfindung und -setzung durch einen neuen Bundestag, organisiert durch die Berichterstattergruppe und den Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (ABFTA), ist alle eineinhalb bis zwei Jahre ein fundamental wichtiger und immer wieder spannender Prozess. Nach der Entscheidung über den Weiterbetrieb des TAB im Sommer 2018 wurden im Herbst 2018 die Fraktionen und Ausschüsse des Deutschen Bundestages vom Ausschussvorsitzenden Dr. Ernst Dieter Rossmann angeschrieben und aufgefordert, Themenvorschläge einzureichen. Die Resonanz war wie in den Jahren zuvor äußerst erfreulich, aber herausfordernd, denn aus knapp 50 Untersuchungswünschen musste ein Arbeitsprogramm von ca. einem Dutzend Projekte für 2019/2020 destilliert werden.

Dass dies wie schon so oft friktionsfrei gelungen ist, lag einmal mehr an der Kombination von sachorientierter Einschätzung des TAB-Konsortiums der Bearbeitungsmöglichkeiten einschließlich des hierfür nötigen Aufwandes und der konsensorientierten Suche aller Fraktionen nach

einem vielfältigen und ausgewogenen Themenportfolio, das aktuelle wissenschaftlich-technologische Entwicklungen aufgreift und ihre gesellschaftliche und politische Relevanz in den Mittelpunkt stellt.

Nachdem vom TAB bis Anfang des Jahres 2019 alle Themenvorschläge kommentiert worden waren, wählte die Berichterstattergruppe TA 12 Projekte aus, die dem ABFTA zur Beschlussfassung

vorgelegt und von ihm im März und April verabschiedet wurden. Die Fülle und Vielfalt der neuen Untersuchungen des TAB werden in diesem TAB-Brief in jeweils 1-seitigen Kurzdarstellungen (S. 5-16) vorgestellt.



Laufende Projekte

Des Weiteren umfasst der vorliegende TAB-Brief Kurzdarstellungen und Ergebnisse zu den nahezu abgeschlossenen TA-Projekten »Lichtverschmutzung« und »Nachhaltigkeitsbewertung landwirtschaftlicher Systeme«, die neugierig machen sollen auf die in den nächsten Monaten zur Veröffentlichung anstehenden Berichte. Die Breite der Aufgabenstellungen und Untersuchungsformate des TAB dokumentiert auch die Rubrik »Horizon Scanning«. Vorgestellt werden hier bzw. in diesem Beitrag in aller Kürze die Ergebnisse des 1. Teils der sechsten Erhebungswelle (bis Mai 2019). Nach einer Identifizierung von zunächst insgesamt 21 Themen wurden schließlich 5 Kurzprofile ausgearbeitet. Diese haben jeweils einen Umfang von ca. fünf bis zehn Seiten und bieten einen kompakten Überblick über den Stand der jeweiligen wissenschaftlich-technischen sowie sozioöko-

Öffentliches Fachgespräch »Robotik in der Pflege – gesellschaftliche Herausforderungen«

Was können Roboter angesichts des demografischen Wandels und der steigenden Zahl Pflegebedürftiger zu guter Pflege beitragen und was sollen sie zukünftig leisten? Diese wichtigen Zukunftsfragen standen im Fokus eines öffentlichen Fachgesprächs, das das TAB zusammen mit dem Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung am 20. Februar 2019 in den Räumen des Bundestages durchführte.

Unter Vorsitz von Dr. Ernst Dieter Rossmann (SPD) beleuchteten Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Forschungs- und Praxisbereichen das Thema fundiert und aus unterschiedlichen Perspektiven und ermöglichten damit einen kompakten Überblick über den aktuellen Stand der Robotik in der Pflege sowie deren Anwendungsperspektiven. Im Zentrum des Fachgesprächs stehen drei Kernfragen:

1. Was können Roboter zu guter Pflege beitragen und welche pflegerischen sowie ethischen Herausforderungen ergeben sich durch eine zunehmende Automatisierung des Pflegealltags?
2. Wie könnte eine angemessene Gestaltung der Technikentwicklung aussehen, um möglichst bedarfsorientierte und akzeptanzfähige Lösungen zu erhalten?
3. Welche Rolle sollte Automatisierungslösungen zukünftig im Kontext der Pflege zukommen? Was sind wünschenswerte gesellschaftliche Entwicklungen und politische Gestaltungsoptionen für die Pflege der Zukunft?

nomischen Entwicklung und deren Relevanz für Politik und Gesellschaft.

In der abschließenden Rubrik »TA International« blicken wir dieses Mal über die europäische TA-Community hinaus auf die Aktivitäten des kürzlich gegründeten »Global Technology Assessment Network«, das die bestehenden internationalen Kooperationen im Bereich zur gemeinsamen Bewältigung globaler Herausforderungen unserer Zeit nutzen möchte.

TAB-Berichte im Bundestag

Der Deutsche Bundestag hat am 11. April 2019 in einer sogenannten Orientierungsdebatte über (nichtinvasive) vorgeburtliche genetische Bluttests debattiert. Als aktuelle Informationsgrundlage konnten die Abgeordneten dabei auf den eine Woche zuvor als Bundestagsdrucksache erschienenen Bericht »Aktueller Stand und Entwicklungen der Pränataldiagnostik« zugreifen. Der Abschlussbericht konnte gerade noch rechtzeitig in der Sitzung des ABFTA am 3. April abgenommen und am Tag darauf als Bundestagsdrucksache 19/9059 veröffentlicht werden. Einen Tag vor der Orientierungsdebatte erhielten die Projektbearbeitenden des TAB,

Alma Kollek und Arnold Sauter, dann noch die Gelegenheit, den Bericht im ABFTA vorzustellen.

Der **TAB-Arbeitsbericht Nr. 184** ist unseres Wissens derzeit die einzige umfassendere Darstellung zur Pränataldiagnostik (PND). Er bietet einen Überblick über den aktuellen medizinisch-technischen und gesetzlichen Stand der PND in Deutschland und fasst gesellschaftliche, politische und ethische Diskussionspunkte und Fragen zur PND zusammen. Damit kann er für die anstehende weitere Debatte eine Grundlage bilden und dürfte auf großes Interesse nicht nur in Fachkreisen, sondern auch in breiteren Teilen der Öffentlichkeit stoßen.

Ebenfalls am 3. April abgenommen wurde der **TAB-Arbeitsbericht Nr. 180 »Virtual und Augmented Reality«**. Der Bericht stellt den Status quo, Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen von VR- und AR-Anwendungen und -Technologien dar, die in den letzten Jahren in vielen privaten wie beruflichen Anwendungszusammenhängen stark an Bedeutung gewonnen haben. Sie könnten die Digitalisierung des Alltags und damit verbundener Integration von sozialer Interaktion, Mediennutzung, Konsum

und Unterhaltung weiter befördern. Der Bericht nimmt die allgemeinen Herausforderungen, die aus der Verschränkung realer und virtueller Umwelten resultieren, genauso in den Blick wie die anwendungsspezifischen Technologiepotenziale und -folgen. Neben den sich abzeichnenden Game Changern der technologischen Entwicklung und ihren vielfältigen Anwendungsfeldern steht die differenzierte Betrachtung des zunehmend komplexen Untersuchungsfeldes im Vordergrund. Es werden richtungsweisende Herausforderungen der zukünftigen Entwicklungen und daran geknüpfte Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft benannt sowie resultierende Gestaltungs- und Regulationsbedarfe abgeleitet/herausgearbeitet.

Christoph Revermann
Arnold Sauter

Dabei wurden sowohl normative Herausforderungen und rechtliche Fragen als auch Möglichkeiten zur politischen Gestaltung offengelegt und mit den anwesenden Abgeordneten und dem Publikum diskutiert. Mit dem abschließenden Wunsch nach einer »Dekade für die Pflege« unterstrich Ernst Dieter Rossmann am Ende die herausragende Bedeutung, die das Thema in Zeiten von Digitalisierung, Globalisierung und Fachkräftemangel für die Politik, aber auch als gesamtgesellschaftliche Aufgabe hat.

Die **Abstracts der Beiträge der Sachverständigen zum Fachgespräch** stehen auf der TAB-Homepage zum Download zur Verfügung. Zudem wurde die Veranstaltung aufgezeichnet und kann in der **Mediathek des Bundestages** in voller Länge angeschaut werden.

Ausgangspunkt für die Veranstaltung war ein Projekt zur Technikfolgenabschätzung, das der Bundestag auf Initiative des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung sowie des Ausschusses Digitale Agenda beim Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB) in Auftrag gegeben hatte. Der Abschlussbericht erschien als Bundestagsdrucksache 19/2790 am 15. Juni 2018. Der **Arbeitsbericht Nr. 177 »Robotik in der Pflege – gesellschaftliche Herausforderungen«** steht zum Download zur Verfügung. Einen kompakten Überblick über das Thema sowie Handlungsoptionen und Wege zu einer verantwortungsvollen Forschung und Entwicklung skizziert auf 4 Seiten der TAB-Fokus Nr. 17.

